

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Dr. Günter Rexrodt, Jürgen Koppelin, Otto Fricke, Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Helga Daub, Jörg van Essen, Hans-Michael Goldmann, Ulrich Heinrich, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Dr. Heinrich L. Kolb, Harald Leibrecht, Markus Löning, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Marita Sehn, Dr. Rainer Stinner, Jürgen Türk, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP**

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2003  
– Drucksachen 15/150 Anlage, 15/402, 15/559, 15/572, 15/573 (neu), 15/574 –**

**hier: Einzelplan 09**

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 09 02 – Allgemeine Bewilligungen – Titelgruppe 16 – Förderung des Tourismus – ist bei Titel 686 13 – Zuwendung an die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt (Main) – der Ansatz von 24 474 T Euro um 2 526 T Euro auf 27 000 T Euro zu erhöhen.

Berlin, den 18. März 2003

**Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**

### **Begründung**

Für das Reiseland Deutschland ist die touristische Information im Ausland Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der heimischen Reisebranche. Dabei kommt der Sicherung von Arbeitsplätzen in der deutschen mittelständischen Tourismuswirtschaft durch das Auslandsmarketing der DZT eine zentrale Rolle zu. Zudem treffen die Auswirkungen einer schwachen Konjunktur und eines zögerlichen Konsums vieler Verbraucher insbesondere die Tourismusbranche. Diese nationalen Probleme können durch ein verstärktes Auslandsmarketing zumindest gemindert werden. Schließlich werden weitere Mittel zur Erschließung neuer Märkte benötigt. Vor allem Asien ist ein interessanter Zielmarkt. Dies wird durch die Aproofed Destination Status-Vereinbarung (ADS) zwischen China und Deutschland unterstrichen.

